

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nummer 33.

Weimar.

31. Dezember 1911.

Inhalt: Gesetz, betr. die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten (Landes-Seuchengesetz). Vom 19. April 1911, Seite 373. — Ministerialverordnung, betr. die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten und anderer übertragbarer Krankheiten (Seuchen-Kassationsverordnung). Vom 20. Dezember 1911, Seite 388. — Anordnungen zur Bekämpfung bei einzelnen Seuchen. Vom 20. Dezember 1911, Seite 396. — Desinfektionsanweisung (Landes-Desinfektionsanweisung). Vom 20. Dezember 1911, Seite 416. — Anweisung zur Entnahme und Einlieferung infektiösen und verdächtigen Materials an das bakteriologische Institut für Thuringen zu Jena. Vom 20. Dezember 1911, Seite 420. — Abdruck des Reichsgesetzes, betr. die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten. Vom 30. Juni 1900, Seite 427.

[126] Gesetz, betreffend die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten. Vom 19. April 1911. (Landes-Seuchengesetz).

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

rc. rc.

verordnen mit Zustimmung des getreuen Landtags zur Ausführung des Reichsgesetzes, betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, vom 30. Juni 1900, und zur Bekämpfung anderer übertragbarer Krankheiten, was folgt:

Erster Abschnitt.

Anzeigepflicht.

§ 1.

Außer den in dem § 1 des Reichsgesetzes, betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, vom 30. Juni 1900 (Reichs-Gesetzblatt S. 306 fgd.) auf-